Anleitung - freeBook

Geldbeutel „Mein Pläsier“

Schwierigkeitsgrad

★☆☆

frau scheiner

Willkommen

Der Geldbeutel ist Teil einer Serie von Taschen, die mit Plissee-Falten und Schleifen eine verspielte Note in Deinen Alltag bringen werden.

Mit dem Wortspiel „Mein Pläsier“ möchte ich die Freude, das Entzücken und das Wohlgefallen wiedergeben, das mir die Tasche bei ihrem Anblick und beim Tragen bereitet.

Die Taschenserie besteht aus drei Typen: die Umhängetasche, die Clutch/ Kosmetiktasche und dem kleinen Geldbeutel.

Nähtipp

Die Tasche kannst Du in **zwei Varianten** nähen: das Plissee entweder aus einem Stück Stoff oder als Patchwork aus mehreren Stoffstücken.

Die Anleitung teilt sich in 2 Teile:

- die Nähanleitung
- das Glossar.

Hast Du noch Fragen oder Anmerkungen, zögere nicht mir zu schreiben (anscheiner@yahoo.de).

Copyright

Materialangaben und Arbeitshinweise in dieser Anleitung wurden von mir sorgfältig geprüft. Trotzdem kann ich für eventuelle Schäden oder Fehler nicht verantwortlich gemacht werden. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt und alle Rechte liegen bei Frau Scheiner. Das Kopieren und Weitergeben der Anleitung sowie eine Massenproduktion ist nicht erlaubt. Einzelstücke können gerne verkauft werden. Ab einer Anzahl von über 10 Stück bedarf es jedoch einer schriftlichen Erlaubnis (Nutzungserweiterung).

In der Artikelbeschreibung, also der Tasche, muss folgendes unbedingt erwähnt werden: Schnitt©FrauScheiner.

© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Ich freue mich sehr über Fotos Deiner selbstgenähten Tasche. Besuche mich auf meiner Facebookseite:

https://www.facebook.com/FrauScheinerSchneidert

oder sende sie mir per Mail:

anscheiner@yahoo.de

Und los geht‘s:

Viel Vergnügen beim Nähen!!!

Material

- Stoffreste Baumwolle
- 30 cm x 20 cm Vlieseline H 250
- 1 Reißverschluss ca. 14 cm lang
- eventuell ein Schlüsselring

- farblich passende Garne
- Schneiderkreide
- Stoffschere
- Reißverschlussfuß
- Nadel
- Stecknadeln
- Nähmaschine

Größe

Gesamtmaß Tasche:
Höhe: 10 cm
Breite: 12 cm

Schnittbogen

Drucke den Schnittbogen in 1:1 ohne **Seitenverkleinerung oder Seitenanpassung** aus. Auf dem Schnittbogen ist ein Musterquadrat eingezeichnet. Überprüfe mit dem Lineal nach dem Ausdruck, ob die Seitenkanten noch 10 x 10 cm breit sind.

Schneide immer den rechten und unteren Rand am Seitenrahmen ab, und klebe die Seite auf den linken und oberen Rand der folgenden. So erhältst Du den gesamten Schnittbogen aller Schnitte.

Alle Schnittteile sind inklusive einer Nahtzugabe von 7 mm.

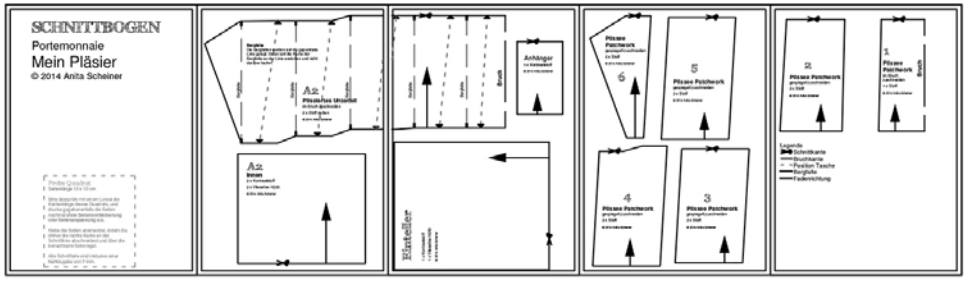
© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Schnitteile

- **Plisseeteil:** jeweils 2 x Falten 2 - 6, 1 x Falte 1 (für Patchwork) oder 1 x plissiertes Unterteil A2 (für einfarbiges Plissee)

- **Tasche Innen**: 2 x Stoff Innen A2, 2 x Vlieseline Innen A2, 1 x Stoff Einteiler, 1 x Vlieseline Einteiler, eventuell 1 x Anhänger

Schnittbogen Übersicht



Plissee Patchwork

Abb. 1 Überspringe diesen Teil, wenn Du das Plissee aus einem Stoffteil nähst und lies weiter bei Abb. 7.
Lege das Stoffteil 1 mit der rechten Stoffseite vor Dich. Die zwei Teile „2“ lege passend daneben.
Lege ein Teil 2 rechts auf rechts auf Teil 1 und steppe sie füßchenbreit mit einem geraden Stich.

Abb. 2 Klappe das angenähte Teil 2 auf und lege nun das zweite Teil 2 rechts auf rechts auf Teil 1.

Steppe die Kanten.

Abb. 3 Wiederhole das Zusammenlegen und steppen mit den restlichen Patchworkteilen in deren numerischen Reihenfolge.

Achte besonders darauf, dass sie richtig herum liegen.

© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Abb. 4 So sieht dann Dein plissiertes Patchworkteil aus.

Abb. 5 Bügle die Nahtzugaben auseinander.

Abb. 6 Überprüfe nun, ob die Teile richtig zusammen genäht sind und sie der Größe vom Schnittteil A2, plissiertes Unterteil, entsprechen.

Falte ein Nähstück rechts auf rechts.

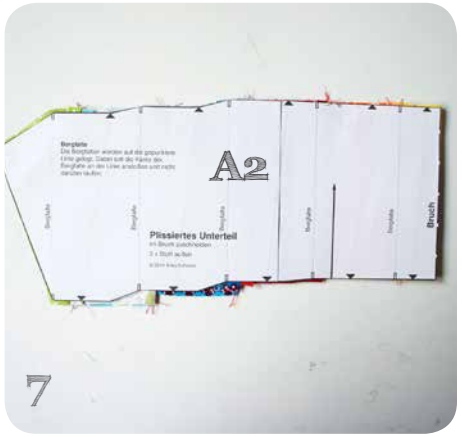


Abb. 7 Lege das Schnittmuster Teil A2 darauf.

Passt es an den Ecken und Kanten?
Wenn Stoff übersteht, ist das kein Problem. Nur wenn an einer Seite extrem viel Stoff fehlt, musst Du das Nähstück nochmal prüfen.

Abb. 8 Ist alles zu Deiner Zufriedenheit, prüfe ob die Nahtübergänge exakt aufeinander liegen.

Fixiere das Schnittmuster mit ein paar Stecknadeln.

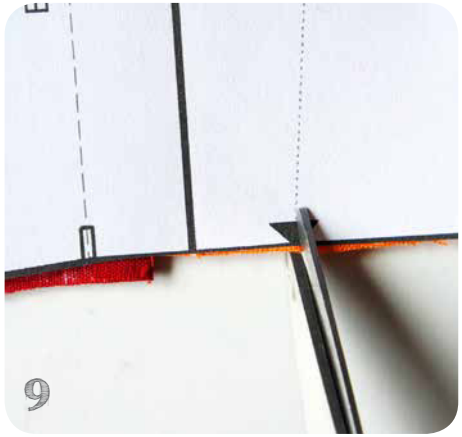


Abb. 9 Schneide Dir kleine Knipse, ca. 2 mm lang, in die markierten Bergfalten, kleines Rechteck und kleinen Dreiecke.

Entferne das Schnittmuster und öffne den Stoff wieder.

Abb. 10 Nach dem Abnehmen des Papierschnittes solltest Du alle Knipse sehen können.

Abb. 11 Falte sorgfältig die Bergfalten an den Knipsen auf die gedachte gepunkteten Linie von der Mitte aus in beide Richtungen.

Am einfachsten lassen sich die Falten von innen nach außen legen.

...uscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Abb. 12 Achte darauf, dass sie schief verlaufen und von der Ober- zur Unterkante schöne gerade Kanten entstehen.

Stecke die Falten mit Stecknadeln fest.

Der Nadelkopf sollte nach außen zeigen.

Abb. 13 So sieht das gesteckte Teil nun aus.

Plissee Bügeln

Abb. 14 Drehe das Plisseeteil auf die linke Seite. Bügle von innen nach außen. Achte darauf, nicht über die Stecknadeln zu bügeln.

Verwende die Temperatureinstellung „Baumwolle“ und viel Dampf oder feuchte den Stoff mit Wasser an.

Abb. 15 Hast Du den mittleren Teil gebügelt, entferne alle Stecknadeln.

Die Falten werden sich nicht öffnen. Bügle jetzt auch die Kanten.

Abb. 16 Falte das Plissee genau in der Mitte rechts auf rechts.

© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Abb. 17 Lege ein Vlieselineteil A2 auf eine Hälfte des plissierten Stücks, um die Falten zu fixieren. Achte darauf, dass das Vlies bündig mit der Bruchkante ist.

Bügle die Vlieseline auf.

Wiederhole das Bügeln auf der anderen Seite.

Abb. 18 Klappe das Plissee auf und schneide es in zwei Teile:
In der Mitte, wo die Vliesteile aneinander stoßen.

Abb. 19 Steppe die Außenkante der Vlieseline mit einem großen Geradstich.

© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Abb. 20 Schneide die überstehenden Stoffkanten knappkantig an der Vlieseline-Kante ab.

Fertig ist Dein Plissee-Stoffteil.

Anhänger

Abb. 21 Nimm das Stoffteil „Anhänger“ zur Hand und lege es mit der linken Seite nach oben vor Dich.

Abb. 22 Falte die langen Kanten zur Mitte hin, so dass sie sich um 3 mm überlappen.

Stecke sie fest.

Steppe sie mit einem Zickzackstich fest.

Abb. 23 Wenn Du einen Karabiner an den Anhänger befestigen willst, musst Du ihn vor dem Zusammennähen an den Anhänger auf fädeln.

Zipper einsetzen

Abb. 24 Beim Endlosreißverschluss musst Du den Zipper auf fädeln.

Hier ein Tipp wie es ganz leicht geht. Öffne die Zähnchen einbisschen.

Abb. 25 Schneide etwa 5/6 Zähnchen knapp an der rechten Seite ab.

Abb. 26 Stecke den Zipper jetzt erst auf die unbeschnittene Zahnreihe. Mit etwas wackeln geht das recht leicht.

Führe ihn nun auf die andere Reihe.
Halte die beiden Enden mit einer Hand fest und wackle den Zipper nach oben. So dass er über die Zähne rutscht.

Abb. 27 Na, hat es geklappt? Manchmal geht es einfach und manchmal ist es trotzdem ein wenig schwierig.

Steppe die Unterkante, also dort wo Du ihn eingefädelt hast, fest.

© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Reißverschluss an Tasche

Abb. 28 Lege ein Seitenteil und den Reißverschluss mit der rechten Seite nach oben vor Dich hin.

Der Reißverschluss sollte an einer Seite offen sein.

Drehe das Seitenteil um und lege es exakt an die näheste Kante des Reißverschlusses (die rot markierte).

Abb. 29 Willst Du den Reißverschluss besonders schön einnähen, knicke die offene Seite des Reißverschlusses nach oben.

Lass zur Kante einen etwa 1,5 cm großen Abstand. Stecke das Ende mit einer Stecknadel fest.

© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Abb. 30 Während das Taschenteil vor Dir liegt, lege ein Seitenteil mit der rechten Seite nach oben vor Dich.

Der Verlauf des Musters sollte auf dem Kopf stehen.

Abb. 31 Klappe das Seitenteil um, so dass es mit der linken Seite nach oben bündig an der Reißverschlusskante liegt.

Steppe beide Teile mit dem Reißverschlussfuß.

Abb. 32 So sollte die eine Seite jetzt aussehen.

Wiederhole die Schritte bei der anderen Taschenseite.

Abb. 33 Klappe Seitenteil und Taschenteil auf die rechte Seite und bügle die Kante glatt.

Steppe sie knappkantig.

Schneide die überstehenden Enden des Reißverschlusses ab.

Außenseiten schließen

Abb. 34 Stecke die Außenteile mit ein paar Stecknadeln zusammen und steppe sie füßchenbreit mit einem geraden Stich bis knapp an den Reißverschluss.

Soll der Anhänger außen sein, positioniere ihn zwischen den Seitenteilen vor dem Steppen (Abb. 37).

Einteiler

Abb. 36 Klappe die Innentaschenteile auf.

Falte den Einteiler links auf links in der Mitte an den kurzen Kanten, nachdem Du das Vliesteil aufgebügelt hast.

Lege ihn bündig an die Unterkante.

© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Abb. 37 Positioniere nun den Anhänger auf der rechten Seite der Innenseite.

Falte ihn dafür mittig und stecke die offenen Enden mit einer Stecknadel fest.

Abb. 38 Lege die Innentaschenteile rechts auf rechts übereinander. Öffne den Reißverschluss.

Stecke sie mit Stecknadeln fest und steppe sie wie eben schon das Außenteil.

Einziger Unterschied: lasse eine Wendeöffnung unvernäht.

Abb. 39 Schneide sowohl an der Außentasche wie an der Innentasche die Nahtzugabe knappkantig ab.

Wenden

Abb. 40 Wende die gesamte Tasche durch die Wendeöffnung.

Ziehe die Tasche gerade und forme alle Ecken und Kanten sorgsam aus.

Abb. 41 Klappe die offenen Kanten der Wendeöffnung nach innen, bis eine gerade Kante entsteht.

Stecke sie fest und steppe sie.

© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem plissierten Täschchen!

Glosar

APPLIZIEREN/APPLIKATION
Mit Hilfe eines Haftvlieses, beidseitig aufbügelbar, oder Vlieseline können die Motive fixiert werden, um sie dann mit einem Zickzackstich anzunähen.

DAUMENBÜGELN
Mit Druck des Daumens wird eine Kante umgebogen und angedrückt.

BRUCHKANTE/UMSCHLAG
Wird ein Stoff gefaltet, entsteht an der einen Seite eine gerundete Kante, die Bruchkante.

FADENLAUF
Der Fadenlauf richtet sich nach den senkrecht laufenden Fäden (Kettfaden) im Stoffgewebe. Zum Entstehen eines Stoffes werden die Kettfäden mit den waagerecht laufenden Fäden (Schussfaden) verwebt.

HEFTEN
Ein gerader großer Stich, der meist mit der Hand genäht und an Stelle von Stecknadeln benutzt wird, z. B. wenn die Stofflagen sehr dick sind oder Anproben stattfinden. Gegebenenfalls wird die Naht danach wieder aufgetrennt.

KNIPS
Die Zwicke markieren Punkte der einzelnen Teile, die später das exakte Aufeinanderlegen erleichtern.

LINKE SEITE
Das ist die Unterseite des Stoffes. Die „rechte Seite“ bezeichnet die Oberseite.

NAHT SICHERN/NAHT VERRIEGELN
Mit ein paar Vor- und Rückstichen am Nahtanfang und Nahtende wird auf einfache und schnelle Art eine Naht gesichert

NAHTZUGABE, FÜSSCHENBREIT
Der Abstand zwischen Stoffkante und Nadeleinstich beträgt 7 mm. Bei vielen Nähten, die keine extra breiten Nahtzugaben brauchen, verwende ich diesen Abstand.

RECHTE SEITE
Das ist die Oberseite des Stoffes. Die „linke Seite“ bezeichnet die Unterseite.

STEPPEN: STEPPSTICH ODER GERADSTICH
Ein gerader Basisstich, für den gilt: je länger der Stich, desto lockerer die Naht.

SCHMALKANTIG NÄHEN
Die Naht wird mit 2 - 3 mm Abstand zur Kante genäht.

VERSÄUBERN
Um ein Ausfransen der Stoffkanten zu verhindern, wird als einfachste Methode der Stoff mit der Zickzackschere abgeschnitten oder der Rand mit dem Zickzackstich eingefasst: Bei stark fransenden Schnittkanten wird der Stich eher breit und dicht eingestellt. Bei wenig fransenden Schnittkanten wird der Stich kleiner und weniger dicht eingestellt.

ZICKZACKSTICH
Der Zickzackstich ist auch ein Basisstich und kann ganz unterschiedlich verwendet werden, z.B.:
~ Nähen von Jerseystoff
~ zum Versäubern (siehe oben)
~ zum Applizieren (siehe oben)
Je nachdem, wofür Du ihn verwendest, wird die Stichbreite und die Stichlänge angepasst. Zum Versäubern und Applizieren verwende eher einen großen, engen Stich. Zum Nähen von Jerseystoff ist ein kleiner, weiter Stich gut geeignet.

© www.frauscheiner.de Alle Rechte vorbehalten.

Weitere tolle Ebooks...

...findest Du in meinen Shops
Dawanda: http://de.dawanda.com/shop/frauscheinerebooks
makerist*: https://www.makerist.de/users/anita_scheiner

Auf meinem Blog **frau scheiner schnitte und ideen** findest du weitere kostenlose Nähanleitungen und Kreativ-Ideen.

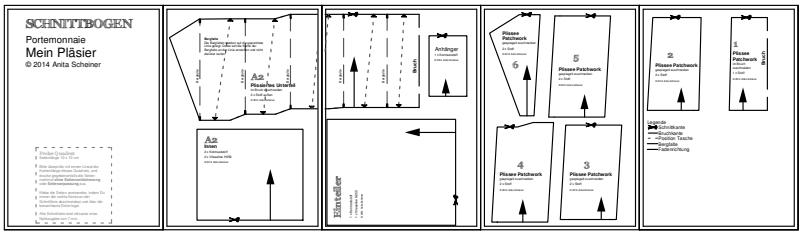
Newsletter: ca. alle 4 Wochen flattert ein Newsletter von mir in Dein Postfach. Melde dich an und profitiere von Newsletter Aktionen für meine Leser: **http://www.frauscheiner.de/newsletter.html**

SCHNITTBOGEN

Portemonnaie
Mein Pläsier

© 2014 Anita Scheiner

Schnittbogen Übersicht



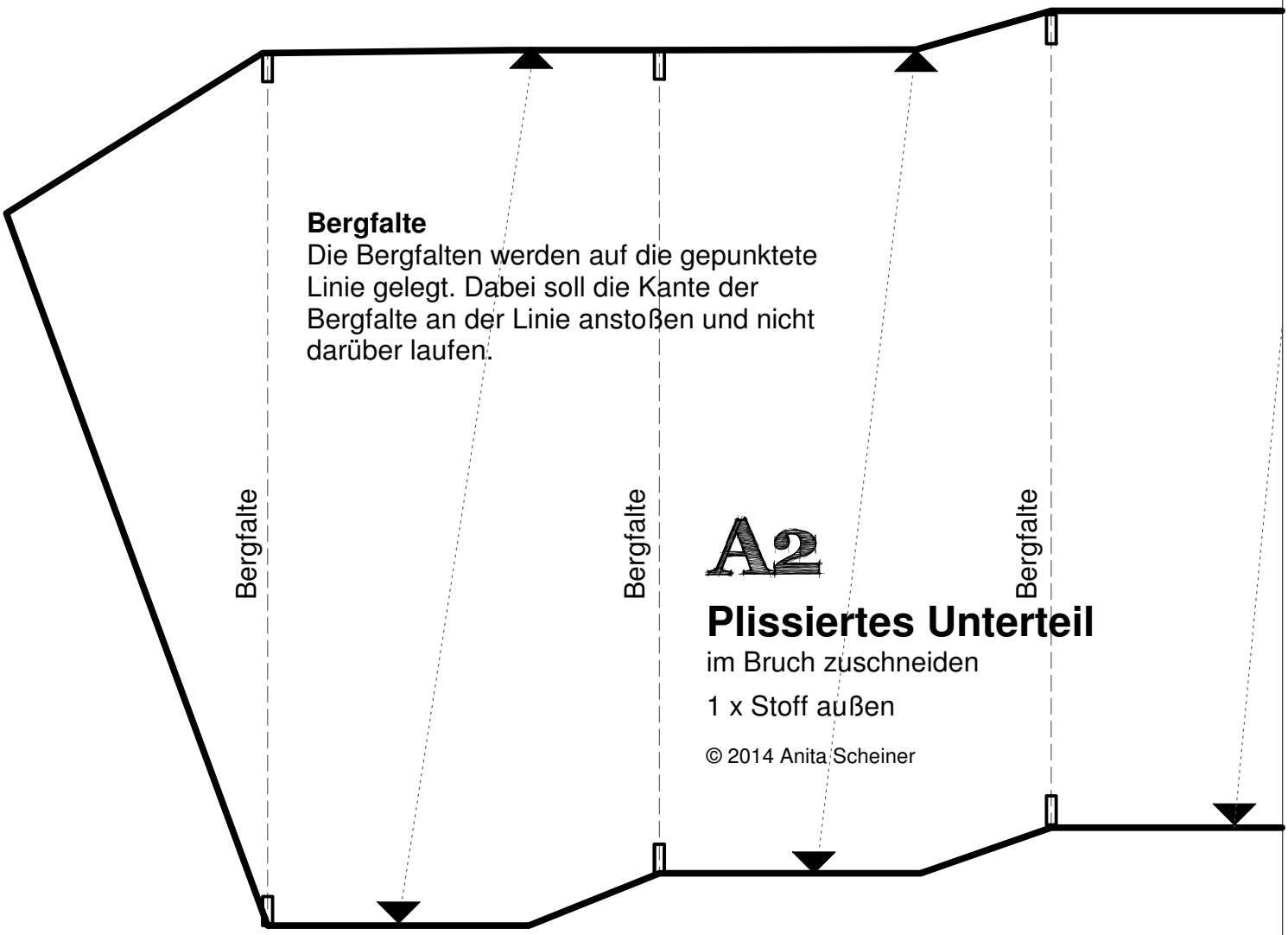
Probe Quadrat

Seitenlänge 10 x 10 cm

Bitte überprüfe mit einem Lineal die Kantenlänge dieses Quadrats, und drucke gegebenenfalls die Seiten nochmal **ohne Seitenverkleinerung** oder **Seitenanpassung** aus.

Klebe die Seiten aneinander, indem Du immer die rechte Kante an der Schnittlinie abschneidest und über die benachbarte Seite legst.

Alle Schnittteile sind inklusive einer Nahtzugabe von 7 mm.



Bergfalte
Die Bergfalten werden auf die gepunktete Linie gelegt. Dabei soll die Kante der Bergfalte an der Linie anstoßen und nicht darüber laufen.

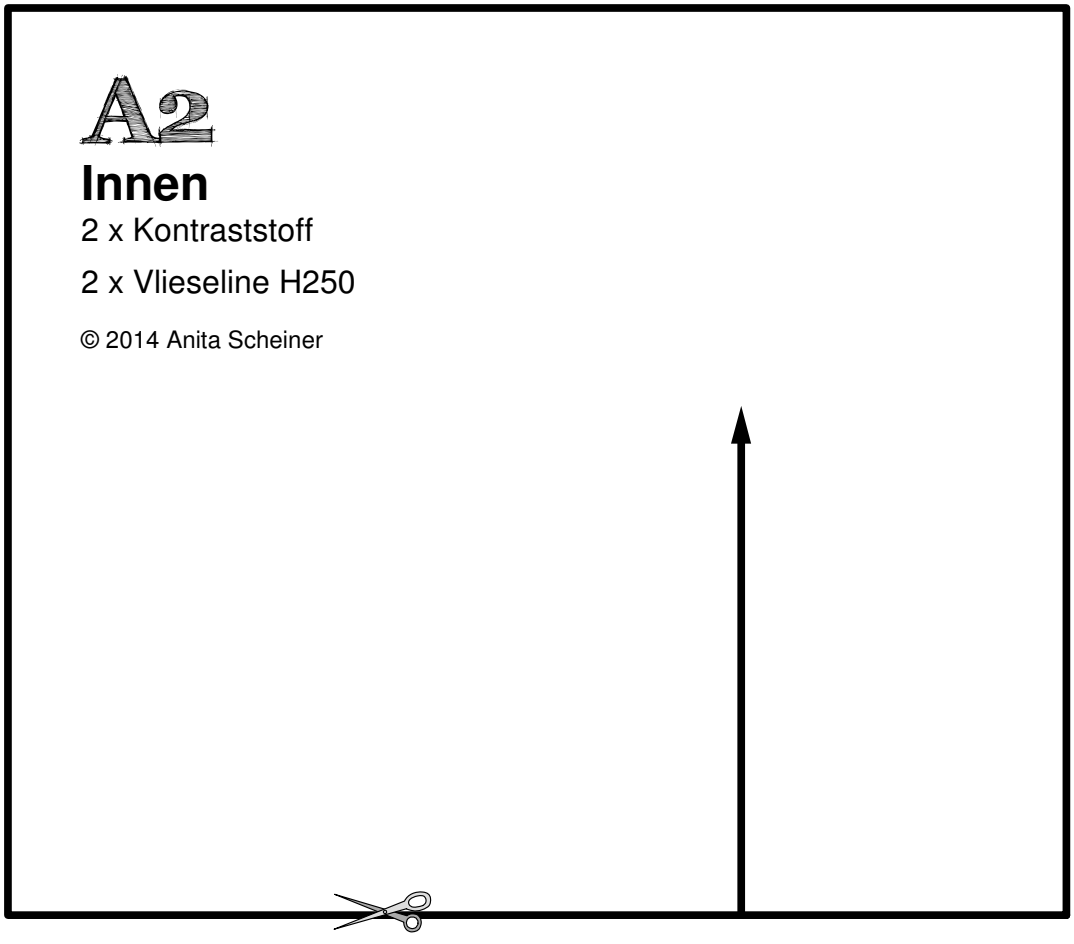
A2

Plissiertes Unterteil

im Bruch zuschneiden

1 x Stoff außen

© 2014 Anita Scheiner



A2

Innen

2 x Kontraststoff

2 x Vlieseline H250

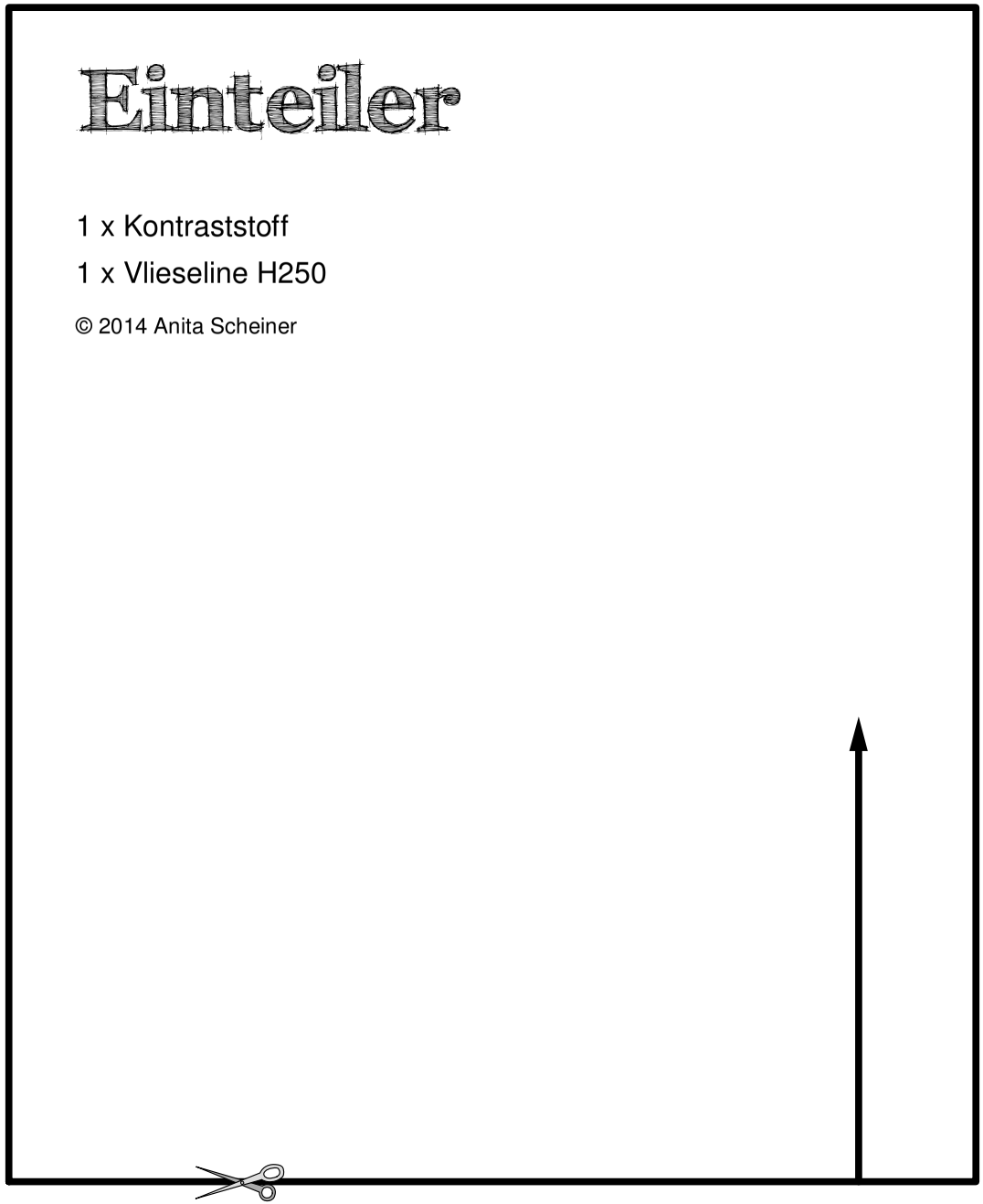
© 2014 Anita Scheiner

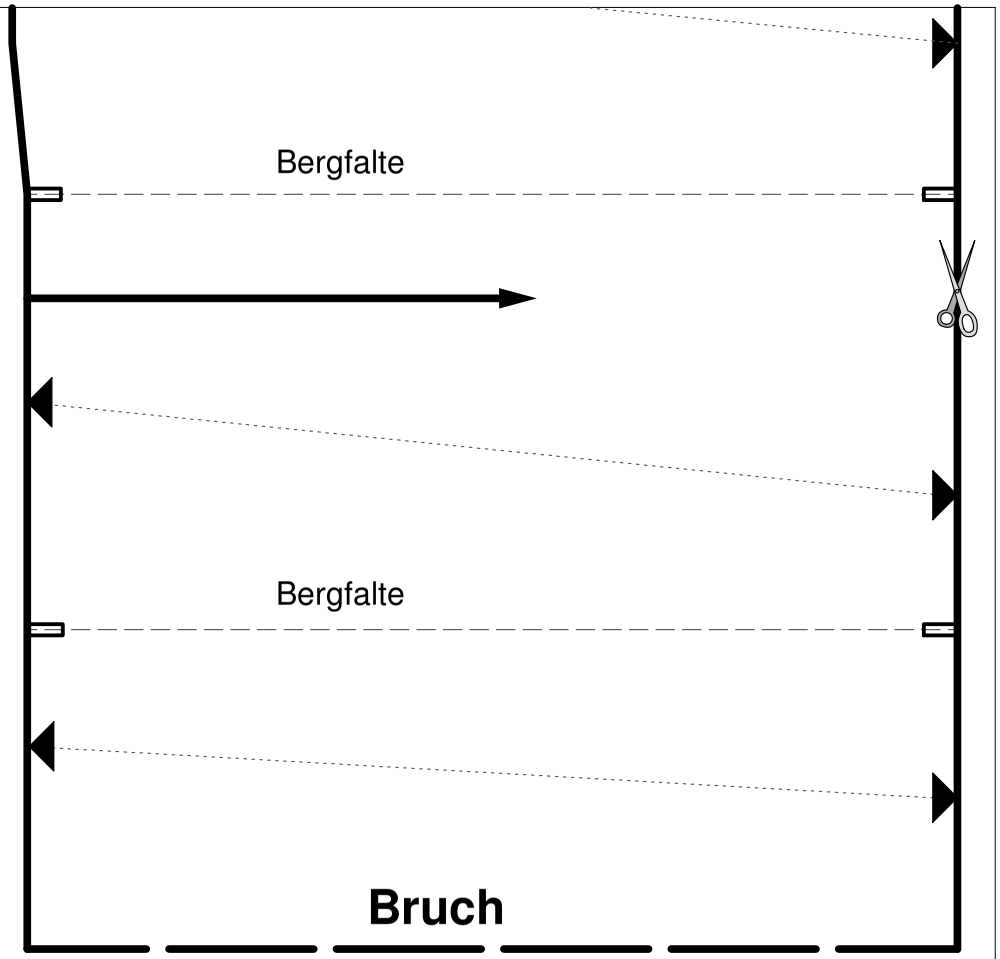
Einteiler

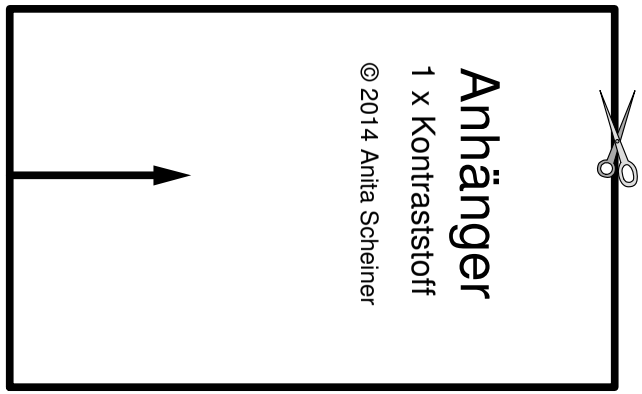
1 x Kontraststoff

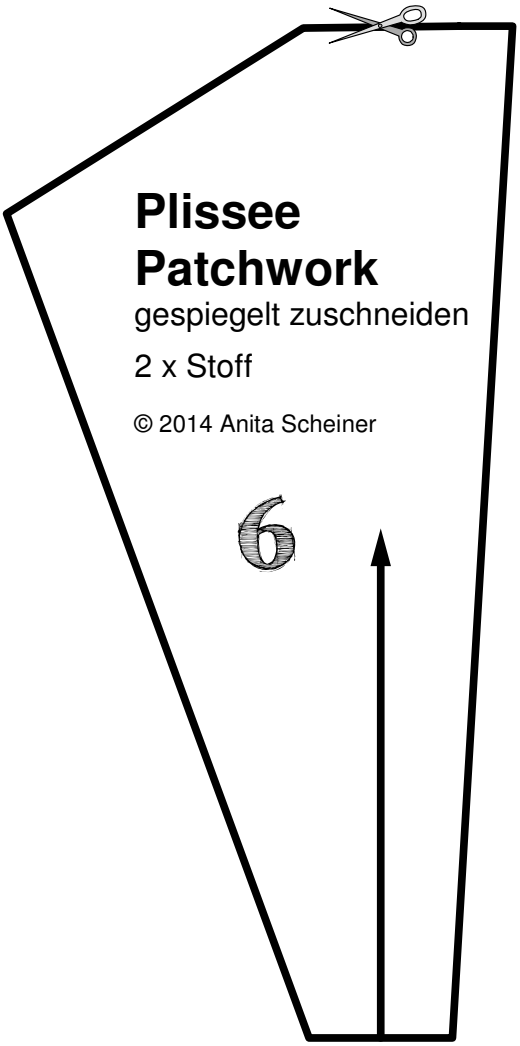
1 x Vlieseline H250

© 2014 Anita Scheiner

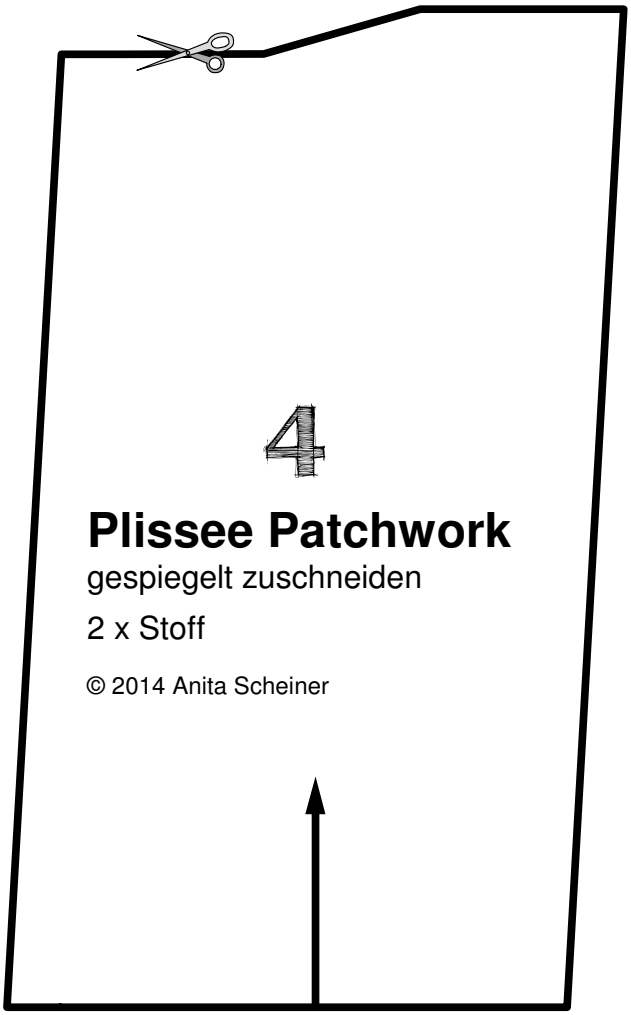


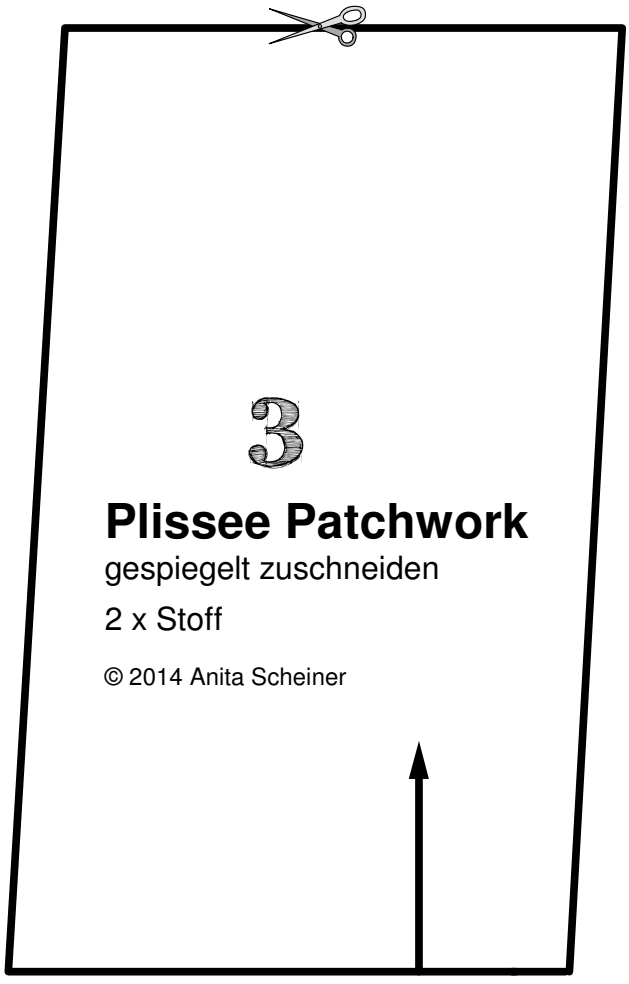


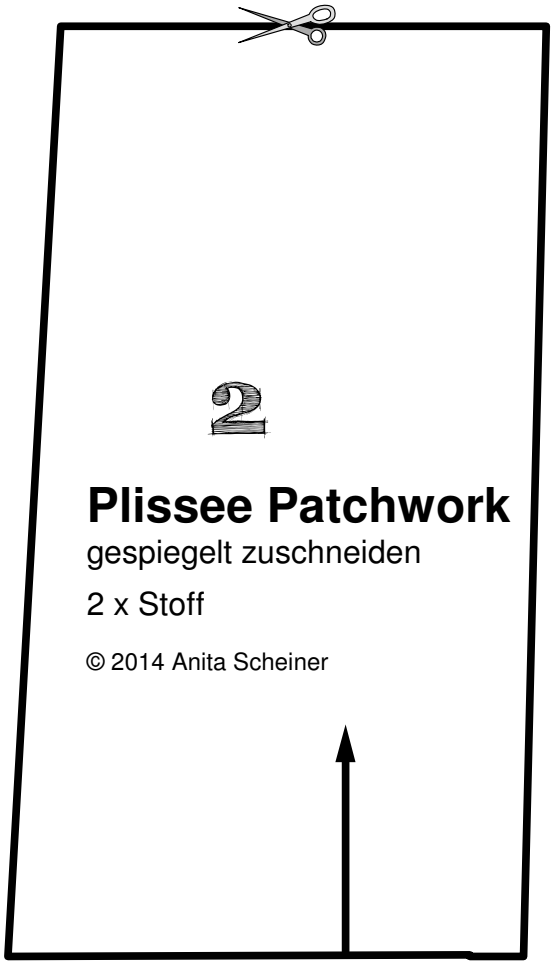



Plissee
Patchwork
gespiegelt zuschneiden
2 x Stoff
© 2014 Anita Scheiner
6

5
Plissee Patchwork
gespiegelt zuschneiden
2 x Stoff
© 2014 Anita Scheiner


4
Plissee Patchwork
gespiegelt zuschneiden
2 x Stoff
© 2014 Anita Scheiner


3
Plissee Patchwork
gespiegelt zuschneiden
2 x Stoff
© 2014 Anita Scheiner



Legende

- Schnittkante
- Bruchkante
- Position Tasche
- Bergfalte
- Fadenrichtung